

Gespräch mit der TdL Übergangsversorgung Justizvollzug

26. Mai 2016

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Mitglieder,

am 10. Mai 2016 haben der dbb und Vertreter seiner Mitgliedsgewerkschaft BSBD erneut ein Tarifgespräch mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) zum Thema Übergangsversorgung für die Beschäftigten im Justizvollzugsdienst geführt.

Derzeitige Regelung ist unzureichend

Die Übergangsversorgung für die Beschäftigten im Justizvollzugsdienst ist in § 47 TV-L geregelt. Dieser sieht eine Ausgleichszahlung bis zum regulären Renteneintritt vor, wenn die Tarifbeschäftigten im Justizvollzugsdienst zum gleichen Zeitpunkt wie vergleichbare Beamte aus dem Arbeitsverhältnis ausscheiden.

dbb und BSBD setzen sich bereits seit vielen Jahren dafür ein, dass die Regelung zur Übergangsversorgung überarbeitet und verbessert wird, da diese in vielen Fällen nicht ausreichend ist, um bis zum Renteneintritt den Lebensunterhalt zu bestreiten. Im Rahmen der Einkommensrunde 2015 mit der TdL wurde vereinbart, die Gespräche zu diesem Thema fortzuführen.

Besondere Härten im Justizvollzugsdienst

In dem Tarifgespräch am 10. Mai 2016 haben die Vertreter des dbb und des BSBD erneut dargelegt, warum die derzeitige Regelung nicht ausreichend ist und daher in der Praxis kaum angewandt wird. Wir haben erneut eine Umgestaltung des Systems der Übergangsversorgung gefordert, damit die Kolleginnen und Kollegen auch tatsächlich die Möglichkeit haben, wie vergleichbare Beamte vorzeitig aus dem aktiven Arbeitsleben auszuscheiden.

Wir haben detailliert dargelegt, welche besonderen Härten die Tätigkeit im Justizvollzugsdienst auszeichnen und warum die Arbeit bis zum tatsächlichen Renteneintritt kaum leistbar ist – von den hohen körperlichen und psychischen Anforderungen und der ständigen Anspannung durch die Arbeit mit den Gefangenen bis zu den zahlreichen Überstunden und dem dauerhaften Schicht- und Wechsel- schichtdienst.

Die Gremien der TdL werden nun in ihren anstehenden Sitzungen über das Thema beraten und sich dazu positionieren. Die Tarifgespräche sollen dann im September 2016 fortgesetzt werden.

mitglieder-info

Hintergrund

In den meisten Bundesländern sehen gesetzliche Regelungen unter anderem für Beamte im Justizvollzugsdienst eine abgesenkte Altersgrenze für den Eintritt in den Ruhestand vor. Hintergrund sind die hohen Belastungen, die mit dieser Tätigkeit einhergehen.

§ 47 TV-L eröffnet den Tarifbeschäftigten im Justizvollzugsdienst die Möglichkeit, zum gleichen Zeitpunkt wie vergleichbare Beamte aus dem Arbeitsverhältnis auszuschcheiden. Als Ausgleich erhalten die Beschäftigten eine Übergangszahlung, die aus Sicht von dbb und BSBD jedoch dringend überarbeitet werden muss.

§ 46 TVöD enthielt bis zum letzten Jahr eine gleichlautende Regelung für kommunale Beschäftigte im Einsatzdienst der Feuerwehr. Für diese hat der dbb im letzten Jahr eine deutliche Verbesserung der Übergangsvorsorge erreicht.

Wir kämpfen für die Mitglieder unserer Fachgewerkschaften! Deshalb: Mitglied werden! Jetzt!

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Diensts und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlich überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des **dbb**. Wir informieren schnell und vor Ort über **www.dbb.de**, über Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

 dbb beamtenbund und tarifunion	Beschäftigt als: <input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r <input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin <input type="checkbox"/> Rentner/in <input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in <input type="checkbox"/> Anwärter/in <input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in
Bestellung weiterer Informationen	<input type="checkbox"/> Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten. <input type="checkbox"/> Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten. <input type="checkbox"/> Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.
Name	<small>Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten, die zur Erfüllung der Aufgaben und Zwecke des dbb und seiner Mitgliedsgewerkschaften notwendig sind, einverstanden.</small>
Vorname	Datum / Unterschrift
Straße	<small>Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse. dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030.40 81-5400, Fax: 030.40 81-4399, E-Mail: tariff@dbb.de, Internet: www.dbb.de</small>
PLZ/Ort	
Dienststelle/Betrieb	
Beruf	